

Aus den Vereinen

Thomas Kunz übernimmt Vorsitz

Jahreshauptversammlung LG Alheimer

BEBRA. Im 50. Jubiläumsjahr wurde Thomas Kunz einstimmig zum Vorsitzenden der Leichtathletik-Gemeinschaft Alheimer Rotenburg Bebra gewählt. Bisher führte er bereits während der letzten Wahlperiode als 2. Vorsitzender kommissarisch die Vereinsgeschäfte.



Thomas Kunz

Neue 2. Vorsitzende wurde ebenfalls einstimmig Heike Schell, die zusätzlich das Amt der Schülerwartin übernahm. Weitere Neulinge im Vorstand sind außerdem Maik Neusüß (Pressewart), Nathalie Herbig (Jugendsprecherin), sowie Carina Stein und Isabell Neusüß als Beisitzende.

Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Gudrun und Karl-Heinz Meißner, Willi Zeuch, Karl Teichmann, Horst Brill, Walter Grebe und Eva

Köck mit Urkunden und Präsenten. Ebenso für 40 Jahre: Anneliese Ebert, Rosa Hohmann und Jutta Kunz. 30 Jahre LGA-Mitglieder sind Gisela, Christian und Andreas Grunwald und Manfred Willich sowie 15 Jahre: Brunhilde und Katharina Rothe und Reinhold Kusian.

Für 30 Jahre Vorstandsarbeit wurde Rosi Rödling (Schriftführerin) ebenfalls mit einem Präsent geehrt.

Die Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter, Lauf-Treff, Nordic-Walking Gruppen, Frauen Gymnastik und der Kernabteilung Leichtathletik fielen positiv aus. Dennoch kämpft auch die LGA, wie viele andere Vereine, mit schwindenden Mitgliederzahlen, sowie dem Rückgang bei den aktiven Übungsleitern und Trainern.

Im Jubiläumsjahr sind drei Sportfeste, besondere Angebote der Abteilungen sowie ein zünftiges Jubiläumfest im September vorgesehen. (ww)



Auf dem Foto von links nach rechts folgende Jubilare: Karl-Heinz Meißner, Walter Grebe, Horst Brill, Anneliese Ebert, Rosa Hohmann, Karl Teichmann, Willi Zeuch und Christian Grunwald. Sitzend: Gisela Grunwald und Gudrun Meißner. Foto: nh

Batzke bestätigt – Schimmelpfeng geht

Jahreshauptversammlung des SC Neuenstein

NEUENSTEIN. Bei der Jahreshauptversammlung des Ski-Club Neuenstein zog der Vorsitzende Thomas Batzke, der ebenso wie seine Vorstandskollegen im Amt bestätigt wurde, ein positives Fazit der Vereinsarbeit.

Erstmals als Organisationsleiter des Bad Hersfelder Lollslaufs berichtete Olaf Podszuweit von der Veranstaltung in 2015. Hierbei stellte er das ordentliche Fundament heraus, welches er von seinem Vorgänger Uwe Streck übergeben bekommen hatte. Darüber hinaus erzielte man den Teil-

nehmerrekord von 4035 Läufern. Der 17. Bad Hersfelder Lollslauf, findet am Sonntag, 9. Oktober statt.

Die Sportlerin des Jahres Alexandra Pudwil wurde für ihren hervorragenden Einsatz in der Laufabteilung, aber auch in anderen Ehrenamtsbereichen wie der „Tour der Hoffnung“ und dem „Stadtradeln“ geehrt. Als Sportler des Jahres wurde Markus Kastl für sein langjähriges Engagement in der Tischtennisabteilung ausgezeichnet.

Nach den Sportlehren bedankte sich der geschäftsführende Vorstand bei den scheidenden Laufwartinnen Katharina Schimmelpfeng und Silke Lang für ihren langjährigen Einsatz im Verein.

Den Bericht der Kassenwartin Karin Schenk und der Kassenprüfung durch die Kassenprüfer Heinrich Nitz und Armin Leckel führten zur Entlastung des Vorstands. (red)



Ein Dankeschön zum Abschied: Die Vorsitzenden Thomas Batzke (links) und Olaf Podszuweit mit der scheidenden Laufwartin Katharina Schimmelpfeng. Foto: nh



Geben gemeinsam Gas: Die Fahrer des Radroo-Teams in den braunen Trikots. Vorn von links: Marco Schneider und Carsten Gottschalk. Hinten von links: Heiko Katzler und Dirk Müller. Foto: nh

Müller siegt in Eschborn

Radsport: „Radroo-Team“ macht mit starken Leistungen auf sich aufmerksam

FRANKFURT. Für zwölf Fahrer des neu gegründeten Radroo-Teams stand am 1. Mai das Jedermannrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ auf dem Programm. Das Wichtigste vorab: Alle Fahrer kamen unfallfrei ins Ziel. Für einen Paukenschlag sorgte zudem Teamchef Dirk Müller: Der Deutsche Meister von 2006 gewann das Hauptrennen über die 104-Kilometer-Distanz. Dort gingen etwa 1600 Fahrer an den Start.

Auf die 100-km-Distanz hatten sich neben Müller, Danilo Ettl, Max Mondel, Guido Richter, Walter Appel, Heiko Katzler und Dominik Weber gemacht, der für den kranken Marco Schneider eingesprungen war.

Starker Wind

Es konnten aber nicht alle Teamkollegen aus einem Block starten. Katzler und Weber gingen zusammen mit dem Tour de France Sieger von 1997 Jan Ullrich ins Rennen. Müller, Richter, Ettl und Hofeditz starteten einen Block dahinter. Mondel und Richter mussten sich noch weiter hinten anstellen.

Bei stark böigem Wind, der das ganze Rennen anhalten sollte, ging es von Eschborn in die Frankfurter City. Auf der technisch anspruchsvollen

City Runde gab es im vorderen Feld schon die ersten Stürze. Aus der City heraus ging es dann über Ginnheim, Riedberg, Kalbach, Bad Homburg vor der Höhe Richtung Oberursel. Müller war mittlerweile ins vordere Drittel zu Katzler und Weber aufgeföhren.

Nun folgte der elf Kilometer lange Anstieg zum 879 Meter hohen Feldberg. Wie schon eine Woche zuvor in Göttingen am Hohen Hagen, wurde das Hauptfeld auseinander gerissen. Und wie sollte es auch anders sein? Nur Dirk Müller konnte der Spitzengruppe am Feldberg folgen.

Nach einer rasanten Abfahrt hinab nach Niederreifenberg folgen drei kürzere, aber zum Teil steile Anstiege nach Oberems, Glashütten und Ruppertsheim, die das Feld immer mehr in kleine Grüppchen auseinanderzogen. Die letzten 30 km verliefen dann relativ flach über Eppstein, Hofheim und Schwalbach am Taunus

zurück nach Eschborn ins Ziel. Dirk Müller sicherte sich im Sprint gegen zwei Kontrahenten den Tagessieg über die 104 Kilometer und etwa 1340

Fahrern, in der Gesamtwertung hervorragend ab. Carsten Manns kam dabei in seiner Altersklasse Master 1 mit dem dritten Platz sogar noch auf



Haben gut Lachen: Heiko Katzler, Dirk Müller, Dominik Weber, Dominik Hofeditz und Guido Richter. Foto: nh

Höhenmeter in einer Zeit von 02:50:13 Stunden.

Auf den Plätzen 23, 28 und 34 kamen Dominik Hofeditz (03:04:42), Dominik Weber (03:06:51) und Heiko Katzler (03:08:04) ins Ziel. Das reichte immerhin noch für den sensationellen dritten Platz für das Radroo Team in der Teamwertung. Auf der 42-Kilometer-Strecke gingen Carsten Manns und Jürgen Peters an den Start. Beide schnitten mit Platz 15 und 16 von knapp 300

das Treppchen.

Acht unter den Top 100

Die 70-km-Distanz nahmen Mario Knierim und Felix Ströder in Angriff. Knierim wurde Gesamt 107. (AK: 13) und Felix Ströder Gesamt 365. (AK: 85). Gestartet sind dort insgesamt knapp 1000 Fahrer.

Insgesamt sind an diesem Wochenende acht Fahrer aus dem Radroo Team unter die Top 100 im German Cycling Cup geföhren. (red)



40 Läufer kamen zum Stützpunktaufakt

Gut angenommen wurden kürzlich die ersten Läufe des Marathon-Stützpunkts Rotenburg für den EAM Kassel-Marathon am Sonntag, 18. September. 40 Läuferinnen und Läufer

waren zum Start dabei. Immer dienstags ab 18 Uhr treffen sich die Läufer am Sport-Treff an der Brüder-Grimm-Straße in Rotenburg. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch Walker

sind willkommen. Das Foto zeigt (von links) die Trainer Frank Metzger, Silke Altmann, Wilfried Roß, Bernard Meyer und Andreas Altmann; dazwischen Winfried Aufenanger,

Chef-Organisator des Kassel-Marathons. Es fehlt Stützpunktleiter Thomas Bretting, der die neuen Lauf-Caps für die Trainer gesponsert hat. (red) Foto: nh www.lc-marathon-rotenburg.de